Verbandsversammlung
öffentliche Sitzung

Datum: 24.09.2019

Zweckverband Hermann Hesse Bahn

Tagesordnungspunkt: 4 **Vorlagennummer: VV/22**

Neubau Tunnel zwischen Weil der Stadt und Ostelsheim

Vorberatung am:	Entscheidung am: 24.09.2019
Verfasser: Holger Schwolow	Helmut Riegger

Anlage(n):

Antrag:

1. Die Verbandsversammlung beauftragt die Geschäftsführung die erforderlichen Bauleistungen für den Neubau des Tunnels zwischen Weil der Stadt und Ostelsheim auszuschreiben und zu vergeben. Die Kosten des Rohbaus belaufen sich gemäß der Kostenberechnung aus der Entwurfsplanung vom Dezember 2014 auf insgesamt ca. 10,9 Mio. EUR. Mit einem Aufzinsungsfaktor von 3% ergeben sich hochgerechnet auf das Jahr 2020 Baukosten in Höhe von ca. 13 Mio. EUR.

2. Die Geschäftsführung wird beauftragt, die Vergabe förderunschädlich erst nach Vorliegen der Unbedenklichkeitsbescheinigung vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg vorzunehmen.

Begründung:

Im Zuge der Hermann-Hesse-Bahn ist zur Abkürzung der sog. Hacksbergschleife der Bau eines Tunnels zwischen Weil der Stadt und Ostelsheim vorgesehen. Die Streckenlänge zwischen Weil der Stadt und Calw verkürzt sich dadurch um rund 3 km, die Fahrtzeit zwischen den beiden Städten um rund vier Minuten.

Der Neubau des Tunnels war zentraler Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens „Neubau eines Tunnels und zweigleisiger Ausbau in Ostelsheim im Zuge der Verkehrsinfrastruktur Hermann-Hesse-Bahn“. Aufgrund der Einigung mit dem Naturschutzbund Baden-Württemberg (NABU BW) am 03.06.2019 und der daraufhin erfolgten Klagerücknahme, ist der Planfeststellungsbeschluss vom 04.07.2016 aufgrund des Beschlusses des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 11.06.2019 bestandskräftig und vollziehbar.

Die Bauzeit bis zur Fertigstellung des Rohbaus beträgt gemäß Entwurfsplanung knapp zwei Jahre. Bei einem Baubeginn im Sommer 2020 kann somit ab Sommer 2022 mit dem Einbau der Streckenausrüstung und dem Gleisbau begonnen werden. Letzterer läuft synchron zum Gleisbau auf der restlichen Strecke.